

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Der Reichstag hat am 2. Dezember 1900...

Dresdner Börsenbericht des Reichs Tageblattes vom 3. December 1900.

Börsenbericht		Kurs		Kurs		Kurs		Kurs		Kurs		Kurs		Kurs	
100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50	100,50

Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Riesa.

Actienkapital 20 Millionen Mark. **Reservefond 5 Millionen Mark.**

Erricht. 1856.

Verwaltung und Vermittlung von Hypotheken in direkter Vertretung des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königr. Sachsen und der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Leipzig.

Conto-Current- und Check-Verkehr.

Riesa, Schloßstr. 2. Telefon-Nr. 65.

Einige Wohnungen zum Preise von 150-180 Mark per 1. April 1901. Adresse beliebig man unter X. X. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

2 Schwestern real Albertstr. 7, p. 1

2 Schwestern real Albertstr. 7, p. 1

Ein feines, ruhiges Mädchen wird zum 1. Jan. 1901 als Aufw. gesucht. Friedr. Wagnerstr. 3, I.

Ein 15 jähr. Mädchen von ausw. wird zum 1. Jan. Stellung. Alst. Nr. 11, Albertstr. 61 II.

Ein feines, ruhiges, christliches Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt **Hotel Münch.**

Frau zum Waschenabtragen gesucht. Alst. Nr. 11, Albertstr. 61.

Geizige zum sofortigen Eintritt eines Lehrlings.

Geizige zum sofortigen Eintritt eines Lehrlings.

Geizige zum sofortigen Eintritt eines Lehrlings.

Geizige zum sofortigen Eintritt eines Lehrlings.

Geizige zum sofortigen Eintritt eines Lehrlings.

Jeden Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 10 Uhr ab halte ich einen großen Transport **fette Gänse (reine Hasfermast), Enten, Brat- und Kochhühner** etc. in Riesa auf dem Albertplatz zum Verkauf. Gänsefedern mit Dausen, Pfund 2 Mark. **C. Thamm, Kreutz.**

Zum Nähen und Ausbessern empfiehlt sich **Frau Horst, Poppitz.** Auch werden Hochstühle eingesetzt. Ein versch. näherer, besorgter, erfahrener und zuverlässiger **Oberschweizer,** im Alter von 29 Jahren, sucht zum 1. Jan. 1901 bei einer guten Herrschaft möglichst dauernde Stellung. Oberchw. H. J. B. Herrm. Schreiber, Alst. Nr. 11, Albertstr. 61.

Stellung als Vorwaller oder sonstigen Posten in **Fabrik, Brauerei, Spedition** oder dergl. sucht bei bescheidenen Ansprüchen ein durchaus solider, tauglicher Mann. Mitte dreißig. Selbiger war 14 Jahre als Landw. Beamter tätig. Off. unt. X. X. 46 an die Exp. d. Bl.

Fruchtessig-Fabrik mit ca. 1000 neuen Kunden, Beschäftigung in gutem Betriebe verlegt zu verkaufen. Näheres unter X. X. 46 an die Exp. d. Bl.

Passend zu Weihnachtsgeschenken! Ein großer Posten **Samen, nur gute Qualität, früher 1.40 jetzt 78 Pf.** empfiehlt **Ernst Schöner, Albertstr.**

Bames-Jackettes
Bames-Kragen
Knaben-Anzüge
werden jetzt, um zu räumen, mit 10-25 % Rabatt verkauft.
Ernst Mittag, Wettinorstr.

Ein feiner, mit Eßsam gestitteter Herren Sessel, für kleinen Herrn passend, sowie 8 Stück große Futstühle, 12 Stück kleine Wandarme und Koffertstühle, alles versch. u. dreifarb. aluminiumbroncirt, passend für Büch- und Konfektionsgeschäfte noch sehr billig zu verkaufen. **Al. Biesche, jetzt Alst. Nr. 12, I. L.**

Ein sehr. eis. Ofen mit Pfanne, sehr gut erhalten, zu verkaufen **Alst. Nr. 4, II.**

Kinder-Spielzeug: ziemlich neuer Pferdeball ist billig zu verkaufen **Alst. Nr. 1, I. recht.**

2 gut abgelaufene Nähmaschinen 16 und 26, Weißst. mit Kasko 20, Federbett 18 sofort zu verkaufen **Kastanienstr. 25.**

Erstmal meine werthe Kundsch. die **Dividenden-Marken** und **Bücher** bis spätestens 10. December zum Sammentreiben zu verkaufen.
Ernst Schöner.

Bockbierrützen, Dtl. von 30 Pf. an, **Bockbierrützen, Dekorations-, Spielkarten** empfiehlt billig in größter Auswahl **Otto Mandel, Albertstr. 20.**

Oben bei Einlauf von Spielwaren 10% Rabatt. Gottf. Dillner.

Qualifizierte Hochgeschirre in Blech und Eisen empfiehlt billig **Gottf. Dillner.**

Blechspielwaren, für Knaben und Mädchen, große Auswahl. **Gottf. Dillner.**

Strom- und Hängelampen, Röhren- und Gaslampen, Lampen in großer Auswahl billig **Gottf. Dillner.**

Wringmaschinen, Kartoffelreib- und Schälmaschinen, Kuchenzugmaschinen, Wasserpumpen, Füllstücken, gew. Kugeln, Wärmflaschen, Salz- und Nohlmasten, Kohlenkasten, Brotkasten, Petrol-Ofen u. s. w. empfiehlt billig **Gottf. Dillner.**

ff. Citronen, ff. hochreife, blauschwarze, 3 Stück 17, 20, 25 Pf., 12 Stück 75 Pf., empfiehlt **Ernst Schöner's Obsthandlung.**

ff. Sauergurken **Stück 1.40** empfiehlt **D. Udermann.**

Oben bei Einlauf von Spielwaren 10% Rabatt. Gottf. Dillner.

Qualifizierte Hochgeschirre in Blech und Eisen empfiehlt billig **Gottf. Dillner.**

Blechspielwaren, für Knaben und Mädchen, große Auswahl. **Gottf. Dillner.**

Strom- und Hängelampen, Röhren- und Gaslampen, Lampen in großer Auswahl billig **Gottf. Dillner.**

Wringmaschinen, Kartoffelreib- und Schälmaschinen, Kuchenzugmaschinen, Wasserpumpen, Füllstücken, gew. Kugeln, Wärmflaschen, Salz- und Nohlmasten, Kohlenkasten, Brotkasten, Petrol-Ofen u. s. w. empfiehlt billig **Gottf. Dillner.**

ff. Citronen, ff. hochreife, blauschwarze, 3 Stück 17, 20, 25 Pf., 12 Stück 75 Pf., empfiehlt **Ernst Schöner's Obsthandlung.**

ff. Sauergurken **Stück 1.40** empfiehlt **D. Udermann.**

Schneeflocken
 Die Winterzeit ist die beste Zeit für den Genuss von Schneeflocken. Sie sind gesund und nahrhaft. In jeder guten Schneeflocken-Fabrikation sind alle Vorkehrungen getroffen, um die besten Schneeflocken zu liefern. **W. Fleischhauer, Riesa.**

Bier.
 Einmal ist es in der Saison das Beste. **W. Fleischhauer, Riesa.**

Gasthof Großgörsch.
 Mittwoch, den 5. Dezember.
 Abend 7 Uhr.

Fasch- und Rehrbraten-Schmauß.
 Heute zu Fasch und Rehrbraten ein Festmahl ganz eigentümlich. **Fr. Gutmann.**

Klappenfest zur Gubertstraße.
 Nachdem meine geschätzte Schlichterfamilie fertig gekleidet worden ist, verkaufe ich jeden Freitag schönes **Schneeflockenbrot** und handgeknäutes **Brot und Fett** (Schneeflockenbrot). **Fr. Gutmann.**

Rezepte Dienstag Schichtfest.
 Eingeladen **Johann Jähne.**

5. 12. 1900.

Deutschlandischer Handlungsbücherverband.
 Kreisgruppe Riesa. Morgen Dienstag Abend 9 Uhr im Hotel Riesa (Kasino) **Veranstaltung.** Nach dem Vortrag über „Die deutsche Flotte“ um vollständiges Erscheinen und Mitbringen von **Wissen** wird gebeten. **Der Vorstand.**

Höpfners Etablissement.
 Dienstag, den 4. Dezember wieder mit neuer großartiger Ausstattung **Die sieben Raben.**
 Großes Ausstattungstüch in 8 Bildern von Holz.
 1. Bild: Im Jenseits. 5. Bild: Geprüfte Vogelsteller.
 2. Bild: Ein Winter im Walde. 6. Bild: Ein solches Kriegswelt.
 3. Bild: Rahe Gefahr. 7. Bild: Verdammnis zum Tode.
 4. Bild: Die Erbsen am Spinnrad. 8. Bild: Die Rettung.

Hôtel Kaiserhof, Riesa.
 Zu unserem morgen Dienstag Abend stattfindenden **Ginzußschmauß** laden alle werthen Freunde und Gönner herzlich ein. Für musikalische Unterhaltung, sowie ff. Speisen und Getränke **Bestand** gesorgt. Einen genauen Abend versprechend, prägnant hochachtungsvoll **Edmund Starke** und **Frau Dora geb. Rothmann.**

Restaurant Schlachthof.
 Morgen Dienstag Schlachtfest, früh 1/10 Uhr **Wollfleisch**, später frische **Wurst** und **Salzschinken**, wozu **ergabenst** einladet. **H. Böttcher.**

Gasthof Bortz.
 Donnerstag, den 6. Dezember **Grosses Militär-Extra-Concert** von dem **Truppcorps** des 6. Feld-Art.-Reg. Nr. 88. mit. pers. Leit. des Herrn **Stabst. H. Arnold.** Nach dem **Concert** Ball. Anfang 7 Uhr. **Entrée 50 Pf.** In diesem genauen Abend laden wir ein **H. Arnold, Reg. Weber.**

Gasthof Glaubitz.
 Mittwoch, den 5. Dezember **1. Militär-Abonnement-Konzert**, gespielt von der **kompletten Bläser-Capelle** unter Leitung seines Dirigenten, **Herrn J. Gimmler.** Nach dem **Konzert** **Ball** für die **Koncertbesucher.** **Beim Programm** **Eintritt** **Anfang 7 Uhr.** **Eintritt** **J. Gimmler.**

Weinhandlung Max Keyser
 Kantienstr. 69/70 Riesa Telefon Nr. 10
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
 Max Keyser Preisliste.

Weinlager.
 Weinlager.

1 große Auswahl, um täglich 1 Dutzend zu haben mit **Wollstoffen** zu **besten Preisen** 12. 1. 1.

Wollstoffe
 eine Partie
Blusen-Reste
 von **reinstem** **Wolle** in **100er** **carrierten** **Stücken**
Motor 1.10.
Bestimmter **schwarzer**

Wollstoffe
 eine Partie
 in der **Industrie** **bedeutend** **zurückgefallen**
schwarzer **und** **farbiger**
Wollstoffe, Kleid

Wollstoffe, Kleid
 kost 4.25, 5.50, 6.75, 8.— **W.**
 kost 3.—, 4.—, 5.—, 6.— **W.**
 ganz **seine** **theuere** **Seiden**
510 120 W.
 einen **großen** **Teil** **der**
Neuheiten
für Frühjahr

Wollstoffe, Kleid
 habe ich **schon** **jetzt** **in** **ein-**
genommen **um** **in** **weissen** **Farbe**
schon **für** **Weihnachts-**
Geschenke **das** **Aller-**
neueste **zu** **liefern.**

Max Barthel Nachf.
Emil Förster.

Neujahrskarten
 mit **Namensdruck**
 in **reichhaltiger** **Auswahl** **und** **vielen** **neuen**
Mustern
 in **Schwarz-** **und** **Buntdruck**, **sowie**
Visitenkarten
 empfängt
 die **Buchdruckerei** **des**
 „**Rieser Tageblatt**“.

Da sich die Bestellungen auf Neujahrskarten am Jahresabschluss nicht häufen, so bitten wir, Aufträge uns schon jetzt gef. zugehen zu lassen.

Praktische Weihnachtskleider
 sind jetzt in meinen Schaufenstern ausgestellt und empfängt:
6 Meter Wollstoff mit seid. Brokat-Sammet
 zum **Einfaß.**
 die ganze **Robe** 4, 5, 6, 8 **Wart** **x.**
Grosse Pesten abgepasste Kleider
 in **versch.** **Wollstoffen**, **hell** **und** **dunkel.**
 5 1/2, **und** **6** **Meter** **für** **1.25, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—** **Wert.**
Wunderhübsche 2 Meter-Abschnitte zu Blusen.
Reizende Puppen-Restchen spottbillig!
Weiße **und** **bunte** **Bettüberzüge**, **Handtücher**, **Taschentücher** **im** **Carton**
und **versch.** **Andere** **als** **Weihnachtsgeschenke** **unvergleichlich** **billig!**
W. Fleischhauer, Riesa.

Für die Weihnachtsbäckerei ist
PALMIN
 ein **garantirt** **reines** **Pflanzenfett**, **immer** **noch** **unübertroffen**. **Tadellos** **im** **Geschmack**, **appetitlich** **im** **Aussehen**, **wird** **es** **als** **Brat-,** **Roh-** **und** **Backfett** **in** **den** **feinsten** **Küchen** **verwendet**. **Preis** **nur** **65** **Pfg.** **das** **Pfund**; **1/4** **angefüllter** **als** **Butter** **=** **50** **%**, **Erparnis**. **Qualität** **von** **Anerkennung**, **Rezept** **gratis**.
 Alleinige **Produzenten**: **H. Schlink & Co., Mannheim.**

Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Riesa
 gestattet sich zu der am 6. Dezember a. c. stattfindenden **Stadtverordneten-Ergänzungswahl** den **Wählern** **unserer** **Stadt** **nachstehend** **genannte** **Herrn** **in** **Vorschlag** **zu** **bringen** **und** **zur** **Wahl** **zu** **empfehlen**:

Als **Kandidat**:
 Herr **Kaufmann** **Hob. Schneider**,
 • **Zimmerer** **Witt. Gammelsch.**
 • **Hotelbesitzer** **Jul. Starke**,
 • **Oberlehrer** **Hidisch**,
 • **Quisibel** **Heinrich** **Schwarz**.

Als **Unkandidat**:
 Herr **Rechtsw. Dr. Hoff**,
 • **Prokurist** **Giesecke**.

Kgl. Sächs. Militärverein Riesa u. Umgegend.
 Mittwoch, den 5. Dezember a. c., **Abends** **8** **Uhr** **Monatsversammlung** **im** **Reinhold**, **Hotel** **Kronprinz**. **Jahresbericht** **halber** **wird** **auf** **1** **1/2** **Punkt** **a** **der** **Statuten** **ausmerksam** **gemacht**. **Zahlreiches** **Erscheinen** **wünscht** **der** **Vorstand**. **NB.** **Der** **Berücksichtigung** **der** **Nationalität** **halber** **werden** **die** **Mitglieder** **gebeten**, **von** **jetzt** **ab** **die** **Arbeitsblätter** **mitzubringen**.

Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“.
 Morgen **Dienstag** **Abend** **8** **Uhr** **Monatsversammlung** **im** **Reinhold**.

Mittwoch 1. Übung.
 Donnerstag 2.

Lernverein.
 Morgen **Dienstag** **nach** **der** **Leserunde** **Monatsversammlung**.

Todennachrichte.
 Heute **früh** **4** **Uhr** **verstorben** **ganz** **unerwartet** **unser** **liebe**, **liebe** **Mutter**,
Marie,
 wozu **wir** **hiermit** **anzeigen**. **Um** **alles** **Belleid** **bitte** **die** **trauernde**
Familie **H. Glaubitz.**

Geiern **Abend** **erzählte** **der** **Tod** **nach** **langen** **schweren** **Leiden** **unser** **liebe** **Mutter** **Marie** **Glaubitz**. **Die** **Beerdigung** **erfolgt** **Mittwoch** **Nachmittag** **1/2** **Uhr** **am** **Truhenhaus** **aus**. **Dies** **zeigt** **hiermit** **bestenfalls** **an** **Poppitz**, **5.** **Dezember** **1900**, **der** **trauernde** **Gatte** **Julius** **Glaubitz**.

Richard Kaiser
Rosa Kaiser geb. Krüppel

Prüger nicht in Berlin.

Präsident Krüger wird man die Nachricht vernehmen, dass Krüger, der ihm mitgeteilt wurde, dass er nicht nach Berlin kommen werde...

Präsident Krüger in Berlin empfangen worden. Es ging um von dort folgender Bericht zu:

2. December. Präsident Krüger traf gestern Abend mit dem 1 Uhr 15 Min. Mittags vom Pariser Nordbahnhof abgefahrenen Expresszug auf dem Hauptbahnhof ein. Der Zug hatte bedeutende Verspätung...

Über Erwarten hatte sich eine nach Tausenden zählende Menschenmenge eingefunden, die bis zur verspäteten Ankunft des Zuges sich von Minute zu Minute vergrößerte...

Der Kaiser richtete an die Wittve des Grafen v. Bartenburg folgendes Beileidstelegramm: „Ich eile Ihnen meine innigste Theilnahme auszusprechen.“

Ueber eine bevorstehende Einwanderung von Kapburen, die früher auf Seiten der Republikaner gelämpft haben, nach Deutsch-Südwestafrika macht die in Amsterdam erscheinende „Deutsche Wochenzeitung“...

Der ungeheure Menschenandrang hatte inzwischen böse Folgen gehabt. Neben anderen Unglücksfällen, die sich gleich nach der Ankunft des Präsidenten direkt vor dem Solomowagen ereigneten...

Die Seeligin.

80) Secretan von Earl Russell. (Fortsetzung.)

Es schien mir fast wunderbar, daß er sich so freundlich mit Short unterhielt, aber doch sah ich ein, daß mein Mann sehr weise handelte. Hatte er den vollen Gebrauch seiner Gliedmaßen gehäht, so würde er diesem Ungeheuer gegenüber wohl ganz anders aufgetreten sein...

Herr Short war eifrig dabei, die Arbeit für Richard in Angriff zu nehmen. Nun konnte er ja zeigen, wie gut er es meinte. Er wollte sich sehr mit dem Frühstück, sprang nach ein paar Minuten an und verließ, ohne ein Wort zu reden, die Küche.

„Du siehst auch besser aus. In zehn Minuten werden sie mich an den Tod tragen, damit ich mir die Sonnenlangen kann. Wenn dieser Wind anhält, können wir den Passat spüren, obgleich die Drigg, mit der ich habe, sehr klein ist.“

richtung von Berlin her. Diese Leute kamen alle auf dem Bahnhof selbstlichen Gegenstände werden jetzt von den Wachen ergriffen, gleich darauf schickte der Wächter mit 18 Personen hinaus in die Tiefe. Drei Personen wurden sofort als lebensgefährlich verurteilt...

2. December. Ein Umzug, an dem mehrere Hundert Personen theilnahmen, bewegte sich bis in die Morgenstunden hin und hochzufrieden durch die Straßen der Stadt bis es auf dem Hauptmarkt der Schulstein gelang...

2. December. Beim Eintreffen des Zuges mit dem Präsidenten Krüger wurde dieser von einer ungeheuren Menschenmenge auf dem Bahnhof mit nicht endemöglichen Hurrarufen empfangen. Ein Herr hielt eine kurze Ansprache, in der er sagte: „Wir begrüßen dich, oder dich, der du viel geliebter bist, auf deutschem Boden.“

2. December. Der Andrang bei der Ankunft des Zuges in Aachen war so groß, daß die Polizei mit blanker Waffe das Publikum vom Bahnhof zurückhalten mußte. Auf dem Bahnhof selbst waren nur die Spitzen der Behörden...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Der Kaiser richtete an die Wittve des Grafen v. Bartenburg folgendes Beileidstelegramm: „Ich eile Ihnen meine innigste Theilnahme auszusprechen.“ Ueber eine bevorstehende Einwanderung von Kapburen, die früher auf Seiten der Republikaner gelämpft haben, nach Deutsch-Südwestafrika macht die in Amsterdam erscheinende „Deutsche Wochenzeitung“...

zu wissen, für den Fall, daß die Kapburen, die sie nachher, angestrichen, sich. Umsonst und ohne empfangen sie zum Selbstschutze von dem Lande vertrieben. Die gemachten sind volle Abgrenzung...

Die Verordnung über die Einrichtung von Sühntage für Angestellte in offenen Verkaufsstellen, die im „Reichsanzeiger“ bekannt gemacht worden ist, ist auf Grund von Paragraph 139h Abs. 1 der Gewerbeordnung erlassen.

Der Reichstag hatte bei der Verabschiedung des Bürgerlichen Gesetzbuches eine Resolution beschloffen, wonach ihm seitens der verbündeten Regierungen nähere Mittheilungen über die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte in den Bundesstaaten gemacht werden sollten.

Bei der Stichwahl in Referis-Domst hat erstarrterweise das Polenium eine ziemlich bedeutende Schlappe erlitten. Der deutsche Candidat v. Geradorf hat mit einem Vorsprung von 1 1/2 Tausend Stimmen den Sieg davongetragen.

rohen, aber stark zusammengeschlagenen Tragbahre liegen. Die Träger derselben ruhten auf Füßen, ungefähr drei Fuß hoch über dem Deck. Der Zimmermann hatte ein ausgezeichnetes Stück Arbeit geliefert. Der Boden der Bahre bestand aus straff darüber genagelten Segeltuch, und das Ganze schaukelte in dem Rahmen wie eine Hängematte.

Richard lachte, als ich das Ding anstaunte, und rief: „Wie gefällt Dir das, Jesh? Könnte ich es wohl in einer Hospitalbett besser haben?“

„Vorzüglich,“ antwortete ich. „Mit Hilfe von ein paar Leuten kannst Du damit ebensogut umherwandern wie auf Deinen Beinen.“

Er lachte und sagte: „Und das Beste an der Geschichte ist jedenfalls, daß es Thomas Short sein mußte, der seine Erfindungskraft zu meinen Gunsten anstregte! Die Welt ist rund und dreht sich und ungewarnterweise kommt man doch auch mal wieder oben auf. Haben Dich die Leute auch nicht im Schlummer gestört, Jesh, als sie den Apparat hier aufstellten?“

„Ich habe nichts gehört,“ konnte ich ihn beruhigen. „Ich bin eben erwacht und fühle mich nach dem Schlaf bedeutend besser.“

„Du siehst auch besser aus. In zehn Minuten werden sie mich an den Tod tragen, damit ich mir die Sonnenlangen kann. Wenn dieser Wind anhält, können wir den Passat spüren, obgleich die Drigg, mit der ich habe, sehr klein ist.“

„Wenn die Leute erst einsehen,“ bemerkte ich, „daß sie all ihre Sachen nur deshalb verloren haben, weil Heron und der Zimmermann ihnen keine Zeit ließen aus Furcht, wir könnten an Deck kommen, dann werden sie Herrn Short auch nicht gerade mit freundlicheren Augen ansehen.“

Der Steward kam, um das Frühstücksgeschirr abzuräumen, und die nächste Viertelstunde brachte ich damit zu, für Richards Bequemlichkeit zu sorgen. Ich wusch sein Gesicht, legte ihm einen neuen Verband an und brachte ihm Papier, Karten und Bücher und Alles, was er sonst noch verlangte, aus der Kapitänskammer.

Dann entschloß ich mich, mir etwas Ruhe zu gönnen. Zwei oder drei Stunden Schlaf, das fühlte ich, würden jetzt, wo sich unsere Aussichten so glänzlich geändert hatten, genügen, mir meine ganze Kraft wiederzugeben. Der Steward hatte meine Matrage bereits in die Koje meiner Kammer gelegt; mit ein paar wollenen Decken, die den ganzen vergangenen Tag über der Sonne und dem Wind ausgebleicht, also gründlich ausgekistert waren, bereitete ich mein Lager. Dann legte ich mich nieder und schlief auch sofort ein.

Als ich erwachte, war die Uhr halb zwölf. Der Schlaf hatte mich neu gekräftigt; die Schmerzen in den Gliedern hatten nachgelassen und mein Kopf war klarer. Zu meiner großen Ueberraschung sah ich meinen Mann, als ich aus der Kammer trat, bereits auf einer

Die Verhandlung an demselben Ort, als die Verhandlung in der ersten Instanz, hat einen günstigen Ausgang zu verzeichnen, bei dem die Verhandlungen des Reichsgerichts und die freundschaftlichen Ermahnungen der Centralpartei nicht auf keinen Boden gefallen sind.

Die die „Rote“ Bewegung an der Spitze, hatte sich in der Richtung Berlin zu bewegen. Die deutsche Regierung habe sich bereit, mit Rücksicht auf die Volkstimmung, tragend davon abzugehen. Das Kalch der Kaiserin sei in der Richtung Berlin zu bewegen. Die deutsche Regierung habe sich bereit, mit Rücksicht auf die Volkstimmung, tragend davon abzugehen.

Ein neuer schwerer Kirchenkonflikt ist im Orient in Sicht. Die beiden Kollegien des Orlentischen Patriarchats genehmigten einstimmig den Vorschlag der Heiligen Synode, wonach der Patriarch eine neue Denkschrift über die schwere Beeinträchtigung der griechisch-orthodoxen Kirche in Mazedonien und Syrien zu überreichen ist.

Wenn die verheirateten Redner, a 1. argen meine Tochter Ana Schöder in R. nicht nicht aufhöre, werde ich gr. Hilfe in Anspruch nehmen Frau Schröder, Rändrich.

Holz-Auktion.
Nächsten Freitag, den 7. Debr. sollen von Vorm. 1/10 Uhr an bei Herrn Riebling in Borch 180 Fuder und diverse Stangenhaufen und eine Partie Kleinfuhrhaufen gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Wasserschleier Braunkohlen
in allen Sortirungen ab Schiff.
H. O. Ermer, Rändrich.

Dichtewerg
kauft * G. Wörich Fester, Riesa.

Parent-H-Stollen
Stets scharf!
Kranztritt unmöglich!
Schonung der Hände durch diese dicken Gummisohlen.

Eigenes Fabrikat. Graviren gratis.
Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe in allen Preislagen empfiehlt Georg Schumann, Goldschmied, Hauptstraße 51.

Große Auktion.
Mittwoch, den 5. December a. e., von Vormittags 9 Uhr an, kommen im Hotel „Kronprinz“ hierher 1 großer Posten Knaben-Kleid, Herrenhosen, Winter-Uberzieher, Kleiderstoffe, wollene Frauen- und Kinderhüllen, kleine Schallertragen, 5000 Stück ff. Cognac, 60 fl. verschiedene liqueure, Rotwein, 1 Rundstrichmaschine mit Zubehör, 3 Schraubstöcke für Tischler, mehrere Sägen, 1 Satz neue Hobel, 1 Bogelbauer, Spielwaaren und versch. and. mehr gegen sofortige Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung. Riesa, den 29. November 1900. Herm. Scheibe, anord. u. verpfl. Auktionator u. Taxator.

„Sitogen“
In den Handel bringen. Erste Kräfte bezeichnen es nach längerer Prüfung im eignen Haushalt als „dem lieblichsten Extrakte gleichwertig, es vollstehend und sogar noch übertreffend“, ebenso haben hervorragende Küchenschef Sitogen einsehend gepriest und es „für Küchenzwecke ausgerechnet gefunden“.

Gold-Lotterie
Höchster Betrag im günstigsten Fall 75000 M.
Eino Prämie von 50000 M.
Erster Hauptgewinn 25000 M. etc.
Ziehung 14. u. 15. Debr. 1900
Loose à M. 8.80 (Porto und Liste 30 Pig. extra) nach gegen Nachnahme empfiehlt und versendet Carl Heintze in Gotha

Wahlweine
für landwirtschaftl. u. andere Maschinen.
Wagenfett
von bester Qualität, empfohlen.
F. W. Thomas & Sohn
Fogterrier-Gund, jung, billig zu verkaufen
Weißnerstr. 28

Brotzeim
wöchentlich einige Mal, empfiehlt
Bäckerei Pratz.
Holzschuhe
2 Schnaller 3 Paar.
Straube's Nachf., Hauptstr. 14

Neujahrskarten
mit Namensdruck
empfehlen in größter Auswah
Hugo Munkelt, Weißnerstr. 20.
Puppenköpfe
Puppenkörper
Puppenarme
Puppenfüßchen
Puppenhände
Straube's Nachf., Hauptstr. 14
Nr. 13 bis 18
kostet 1 Etr. hochf. Weizenmehl
in der Riesaer Mehlhandlung,
Hauptstraße 69.

„Klipper oder nicht; jedenfalls ist sie besser als ein offenes Boot.“
„Ja, mein Schatz, denn nun kannst Du wieder die Ruhe haben, die Du brauchst, und bist wieder eine Dame und nicht mehr ein armer Janmaat, der an den Tauen zieht und holt und singt. Diese Brigg wird uns nach Hause tragen und auch unsere Taschen füllen, Jesh!“
Damit ergriff er meine Hand, küßte sie und sah mich liebevoll an.
Nach einer Pause brachte ich meine neueste Sorge zur Sprache und sagte: „Richard, ich möchte etwas mit Dir besprechen. Was soll ich in Bezug auf Kleider anfangen — ich meine Unterkleider, Wäsche? Ich habe nur, was ich auf dem Leibe trage. Wie soll ich damit auskommen, bis wir zu Hause sind?“
Er sah ziemlich rathlos aus und sagte: „Ja, was sollen wir thun? Könntest Du nicht vielleicht ein paar von den Laten aus den Kisten in unseren Kammern verpacken?“
„Das ist eine Idee!“ rief ich. „An die Laten habe ich noch gar nicht gedacht. Sie sind aus Kalliko, und wenn ich Kadel und Zwirn hätte, ließe sich das wohl machen.“
Kadel und Zwirn! Wenn Du das Schränkchen in der Kapitänskammer untersuchst, wirst Du richtiges Seemanns-Kleidzeug, Baunwolle, Zwirn, Kadeln und Alles, was dazu gehört, finden. Es giebt nicht viele Seeleute, die ohne das in See gehen. Also in dem Schränkchen, wenn ich nicht irre, in der linken Ecke, dicht neben dem

ledernen Geldbeutel. Ich wollte es Dir schon geben, als ich es sah, und vergaß es nachher wieder.“
Nun hatte ich gleich Arbeit, um mich einige Tage hindurch zu beschäftigen. Obgleich die Laten nicht gerade aus dem Stoff bestanden, den ich im Laden zu diesem Zwecke gewählt haben würde, mußten sie doch als Nothbehelf genügen.
Richard sah den Steward zur Kajüthür hereintreten und rief ihm zu, er solle Herrn Short mittheilen, daß er ein paar Leute wünsche, um ihn an Deck zu tragen.
Gleich darauf erschienen Greh, Moore, Quill und der Zimmermann selber, dem ich gleich meinen besten Dank für die treffliche Sänfte ausdrückte, die er für meinen Mann gemacht hatte.
„Keine Ursache zum Dank, Madame,“ sagte er. „Es ist nur rothe Arbeit, aber ich wollte den Kapitän nicht zu lange warten lassen. Wenn das Ding auch nicht gerade fein aussieht, garantiere ich doch dafür, daß es stark genug ist, um ein Haus zu tragen. Nun, Jungens, Alle zugleich und vorsichtig.“
Die vier Leute trugen nun die Sänfte behutsam und ohne Erschütterung an Deck. Ich folgte mit dem Sektantenlasten unter dem Arme. Ich fürchtete schon, daß sie nicht durch die kleine Thür hindurch könnten. Das hatte Short aber auch berücksichtigt und danach die Breite der Sänfte genau bemessen. Die Leute trugen Richard um die Kajüte herum bis an die kleine, auf das Deck derselben führende Treppe. Mit großer Geschwindigkeit kamen

sie auch über die Treppe hinweg. Dann holte einer den auf den Füßen ruhenden Rahmen, und gleich darauf sah Richard, von ein paar Kisten im Rücken unterstützt, aufrecht da, mit dem Sektanten am Auge und so bequem, wie man es unter solchen Umständen nur verlangen konnte.
Herr Short blieb in der Nähe und schien eifrig bemüht, sich nützlich zu machen. Sein Benehmen gab mir ein gewisses Gefühl von Sicherheit. Wir waren zwar nicht ganz in seine Hand gegeben, denn ich hatte bemerkt, daß die Leute sich bemühten, das Bergangene wieder gut zu machen — die meisten wenigstens. Bei einigen, wie Quill und Cod, konnte man jedoch nie ganz sicher sein. Den Zimmermann hielt ich allerdings nicht für fähig, seine Missethaten zu bereuen; vielleicht hielt er es aber jetzt für klüger, wenigstens so zu thun. Er vermuthete wahrscheinlich, daß ihm eine ziemlich schwere Strafe bevorstände, wenn Richard sein Betragen auf der „Aurora“ zur Sprache bringen würde, und suchte daher meinen Mann nach Kräften zu unterstützen, damit er wenigstens für die Reise auf der „Solama“ ein ausgezeichnetes Zeugniß beanspruchen könne.
Es stimmte mich natürlich sehr froh, Richard wieder an Deck zu sehen, wo er die reine Luft atmen, seine Beobachtungen machen und die Brigg so gut navigiren konnte, als ob er hätte gehen können.
(Fortsetzung folgt.)